

hielten sie einen feierlichen Einzug. — Hadmar der Auenringer erwartete Ulrichen mit einer herrlichen Ritterschaar. Ueber den Harnisch nahm Ulrich ein weißes gefaltetes Röcklein, darüber einen breiten Gürtel, Edelsteine vor dem Busen, einen großen Schleier über das Haupt, silberweiße Decken über das stolze Streitroß, der Edelherr von Gars, prächtig gekleidet, zu Fuß, führte der Königin Venus Roß am Zaum. Das Gedränge war ungeheuer (sagt Ulrich), die Fenster waren voll Frauen, deren Glanz meinem Herzen wohl that. Sanft ritt ich durch die Straßen, und hundert schöngekleidete Ritter ritten mit, auf schönen Pferden, sie sangen und waren froh, dabei ritten sechzig gewapnete Ritter bis auf das Feld, wo der Domvogt, ihr Marschall wartete, alle hohe Pfauenfedern auf dem Helm, in rothsamtenem Wapenrock, mit goldenem Eichenlaub durchwirkt, so auch die Pferddecke. Herrliche Kämpfe geschahen, und in beiden Neuburg, dieß- und jenseits der Donau (Klosterhalb und Markthalb), das Klosterneuburg und heutige Korneuburg, wurde trefflich Ritterspiel getrieben; die Hunde, die Auenringe, zeigten ihr gewaltthätiges, und im innersten Herzensgrunde gleichwohl hochedles Wesen auch in diesem Spiel. — Bis Welsperg ging die Fahrt, wo Ulrichs Treue bald argen Schiffbruch gelitten hätte. — Er ließ darauf die Ritter alle von sich; legte alle Frauenkleider und Kleinodien im Walde ab, daß die Knappen und die Fremden den unverhofften Fund zum Besten hätten. — Zu Wien empfing ihn der Domvogt: „Gott grüße Euch, Königin! Gott hat ja Wunder gethan,